

Sicher zur Schule - mit dem Auto!

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

wann immer es möglich ist, sollten Sie Ihren ABC-Schützen den Weg zur Schule oder Bushaltestelle zu Fuß zurücklegen lassen. Nur durch Übung lernt Ihr Kind, Situationen und Menschen einzuschätzen und sich angemessen zu verhalten. Wer seinen Nachwuchs dauerhaft zur Schule fährt, bringt ihn um wertvolle Erfahrungen.

Unter statistischen Gesichtspunkten ist die Fahrt mit dem Pkw die gefährlichste Form der „Schülerbeförderung“. Im Jahr 2010 verloren in Niedersachsen 18 Kinder im Straßenverkehr ihr Leben. Nahezu drei Viertel dieser Kinder verunglückten tödlich als Insassen in einem Pkw. Die Gefahren, denen ein Kind als Mitfahrer in einem Auto ausgesetzt ist, lassen sich jedoch deutlich reduzieren.

Wichtige Tipps für die sichere Fahrt im Eltern-Taxi:



Defensiv fahren

Oft wird die Zeit morgens knapp. Lassen Sie sich nicht zu dem Versuch verleiten, verlorene Minuten auf dem Weg zur Schule wieder aufzuholen. Bedenken Sie, dass sich das Risiko eines Unfalls mit erhöhtem Tempo deutlich steigert.



Richtig anschnallen

Moderne, altersgerechte Kinderrückhaltesysteme können die Verletzungsrisiken von Kindern bei einem Autounfall deutlich reduzieren. Kinder, die nicht mit einem geeigneten Rückhaltesystem gesichert sind, unterliegen einem siebenmal höheren Risiko, bei einem Unfall getötet zu werden.



Beachten Sie auch: Nur eng am Körper anliegende Gurte schützen Ihr Kind optimal. Kinder dürfen erst ab 12 Jahren bzw. einer Körpergröße von 1,50 m den normalen Dreipunktgurt benutzen. Für Verstöße gegen die Kindersicherungspflicht drohen Bußgelder von bis zu 50 Euro und ein Punkt in Flensburg.



Fahrgemeinschaften organisieren

Fahrgemeinschaften entlasten die Umwelt und sparen Kosten. Bedenken Sie, dass für alle Kinder im Auto geeignete Rückhaltesysteme vorhanden sein müssen.



Gefahrenquellen im Auto beseitigen

Ungesicherte Gegenstände im Auto werden bei einem Unfall zu gefährlichen Geschossen. Verstauen Sie die Ranzen Ihrer Mitfahrer im Fußraum und nicht auf der Rückbank.

Sicher ein- und aussteigen

Parken Sie so, dass Ihr Kind sicher die Schule erreichen kann und keine anderen Kinder gefährdet werden. Lassen Sie Ihr Kind immer auf der Gehwegseite ein- und aussteigen.

Die Verkehrssicherheitsberaterinnen und -berater der niedersächsischen Polizei helfen Ihnen bei Fragen zur richtigen Sicherung Ihres Kindes im Auto gern weiter. Wichtige Hinweise können Sie auch der Broschüre „Geschnallt?! Kinder als Mitfahrer im Auto“ des Deutschen Verkehrssicherheitsrates e. V. (DVR) entnehmen.

Es danken Ihnen die fördernden Partner dieser Aktion:
Niedersächsische Ministerien für Verkehr, Inneres und Kultus
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände Braunschweig, Hannover, Oldenburg
ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e. V.
Landesverkehrswacht Nds. e. V.